



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

Cl. Markgraf Friedrich's Schuldverschreibung an Gebhard von Alvensleben  
und Andere über 1000 Rheinische Gulden, vom 22. Februar 1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

rechten eruen vnd deme edder den, de dessen brieff hefft edder hebben, funder ludolues vnd heynen, vorbenomet, weddersprake, stede vnd vaste to holdenen ane ienigerley argelift, de en an erer beredinge to schaden komen konden. Vnd hebbet des alles to Orkunde vnd wiffenheit vnse Ingefegel gehalten laten an dessen breff, datum Tangermunde, die fabiani et sebastiani, Anno etc. XVI<sup>o</sup>.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XV, 73.

Cl. Markgraf Friedrich's Schuldschreibung an Gerhard von Alvensleben und Andere über 1000 Rheinische Gulden, vom 22. Februar 1416.

Wyr frederich, von godes gnaden Marggraue to Brandenburg, Erczkamerer des hilgen Romeschen Rikes vnd Borchgraue to Nurenberge, Bekennen in diesem open briue vor allefsweme, dat wy vnd vnse rechten eruen schuldich sint von rechter schult Gheuerde von Aluenfleuen, Werners Sone, vnd sinen rechten eruen vnd Geseken, finer eliken huffrowen, Alebrechte von Aluenfleuen, wonastich to Calue, hinrike von Aluenfleuen, her Hinrikes sone, Ludolue von Aluenfleuen, frederichs sone, olde werner von boldensem, lodolue von Bodendick vnd Jan von bodendick vnd deme edder den, dy dessen brieff hefft ader hebben ane Geuerdes von Aluenfleuen vnd finer rechten eruen weddersproke, dusent gude Rinische gulden, gud van golde vnd vul van wichte, de he vns rede gelegen hefft in einer summe vnd wol tu dancke betalet hefft, dy wy vnde vnse eruen dessen vorbenomenden Gheuerd von Aluenfleuen, werners sone, vnd sinen rechten eruen betalen schullen vnd wollen vp dessen negeften Sondach to vastelauende vort ouer ein Jar, na vtgiff deses briues, In der Stat to Gardelege edder vppen deme huse to Caluorde edder to Calue, vppen desser drier bleke ein, war hy edder sine erben dat liuest hebben willen vnd von vns eschen, vngehendert alles gerichtes, ane Jengerleye vorfumenisse oder vortoch. Ok bekenne wy here frederich, Marggraue to Brandenburg vnd vnse eruen, dat wy schullen vnd willen alle Jar to tins gheuen dessen vorfcreuen Geuerde von Aluenfleuen vnde sinen eruen hundert gude Rinische ghulden, gud van golde vnd vull von wichte, des Sundages to Pingsten vnd dat also bestellen, dat en dy tins betalet werde dat em nuge, ane vortoch. Dorch merer wissenheit setten wy en hir vor to borgen vnse herren vnd Manne, dir hir na gescreuen stan. Wy herre Johan von Waldow, Bischof to Brandenburg, her Ghunter von Berthenfleuen, Ridder, dyderick von Runtorp, Clawes von bismarcke, Clawes von borstal, Cone Ringerflage, Alebrecht von buft, Junge Mathis von Jagow, her mathis sone, herman Nitzenplitz vnd Rauen nyenkercke, borgen, Bekennen in diesem seluen briue, dat wy gelouet hebben vnd louen met einer samenden hant Geuerde von Aluenfleuen, werners sone, vnd sinen rechten eruen vnde Geseken, finer eliken huffrowen, vnde dem oder den, dy dessen brieff hefft edder hebben ane Gheuerd von Aluenfleuen vnd finer rechten eruen weddersproke, vor dessen vorschreuen heren fredericke, Marggraue to Brandenburg, Erczkamerer des hil-

gen Romischen Rikes vnd Borchgreuen to Nurenberg, vnsem liuen gnedigen herren, wert, dat Gheuerde, vorschreuen, edder sinen rechten eruen Jennich brock leide an der betalinge deser vorschreuen dusent guder Rinischer gulden, gud von golde vnd vul von wichte, vnd des tyns vpp tyd vnd stede, alse vorschreuen ys, So schulle wy vnd willen von stund an, wenne wy dar vmme gemanet werden in vnse woninge ader in vnser Jegenwardicheit eme syn rede geld geuen vnd betalen oder nugafflige pande dar vor dun, dar hy ader sine eruen sin geld in einer sumen tu einer tyd wol bekommen moge by cristen oder by Joden. Wer ok, da(t die) betalinge der dusent guder Rinischer gulden vnd der tyns, als vorschreuen ys, nicht enschege vppe tyd vnde stede, welchen redeliken schaden sy dar danne vmme deden by Christen oder by Joden, den schaden scholde wy vnd wollen liden vnd ene bereyden met der vorschreuen summen des geldes. Wert ok, dat Gheuerd von Aluenfleuen, vorschreuen, adir sine eruen adir dy dessen briff hedde ane Gheuerd von Aluenfleuen odir siner eruen vnde Gefeken, siner eliken huffrowen, weddersproke, dit vorschreuen geld von vns wolde wedder hebben, dat schullen se vns vorkundigen vnd wilik donn In Irem briue oder muntliken alle Jar vpp sante Michels dage to Tangermunde, vnde dar negeft na der vorkundinge schulle wy vnd willen en ere geld wedder geuen, ane hinder vnd vertoch, des Sondags to Vastelaent in aller wis, alse vorschreuen steit, wor sy dat Eschen. Wer ok, dat wy frederich, Marggrauē to Brandenburg edder vnse eruen wolden Gheuerde edder sinen eruen dat vorschreuen gelt weddergeuen, dat schulle wy vnd willen en wilik donn in vnser briue edder muntliken seggen alle Jar vp sante Michels dach to Caluorde vnde denne dorna der wilicheit dat geld betalen des negeften Sondags to vastelauende In aller wies, alse vorschreuen steit. Ok schulle wy vnde wollen Gheuerde von Aluenfleuen vnde sinen eruen dat vorschreuen geld leyden vnd veiligen ane arch dry mile weges von der stede, dar wy dy betalinge dun. Wer ok, dat an dessen briue Jennich versumenisse schege edder scheen were, dat schal en nicht to schaden kommen an der betalinge deses geldis. Vnde wy Bugern, dat vns Gheuerd von Aluenfleuen vnd sine erben edder die dessen briff hedde, alse vorschreuen steit, dy samenhant mogen to brengen mit manunge, wo se willen. Alle desse geschreuen stücke vnd Artikele vnd ein Jewelk besunders loue wy her frederich, Marggrauē to Brandenburg, Erczkamerer des heiligen Romischen Reichs vnd Borchgrauē to Nurenberch, vor vns vnd vor vnse eruen sakeweldigen vnd wy her Johan waldow, Bischof to Brandenburg, her Ghunter von Berthenfleuen, Ridder, Dyderick von Runtorp, Clawes bismarke, Clawes von borstall, Cone Ringerflage, Alebrecht von buft, Junge Mathis von Jagow, her Mathis sone, herman Nitzenplitz vnd Rauen Nyenkerke, borgen, alle met einer samenden hand dessen wilbenomeden Geuerd vnd sinen rechten eruen vnde Gefeken, siner eliken huffrouwen, vnde deme oder den, dy dessen briff hefft edder hebben, sunder Geuerd, vorbenumet, edder siner eruen weddersproke, stede vnd vaste to holdende, sunder Jengerleye argelift, de en an erer bereidunge to schaden kommen kunde vnde hebben des alle to Orkunde vnde to merer wissenheit vnser Ingeseigel henges laten an dessen breeff. Gegeuen vnd schreuen Na godes bort virteinhundert Jar, darna in deme Selteinden Jare, in sante Peters dage, dy kumpt vor sante Mathias dage.